

Evidenz und Ambivalenz des Herrenanzugs

Männer in Führungspositionen tragen Anzüge, Frauen haben die Wahl zwischen Kostüm und Hosenanzug. Eine Qual der Wahl: sollen sie Frausein oder Führungsqualität betonen? Hose und Rock sind Zeichen für Männlichkeit und Weiblichkeit. Aber ist das so selbstverständlich?

Zu diesem Thema wird vom 7. bis 9. Mai 2009 ein Nachwuchs-Symposium stattfinden (siehe www.kunsttextil.uni-oldenburg.de/34247.html). Anlässlich dessen wird es ein Rahmenprogramm geben:

- In der Galerie Kegelbahn, dem hauseigenen Ausstellungsort der Carl von Ossietzky Universität, wird eine Ausstellung zu sehen sein.
- Bei einem öffentlichen Abendvortrag wird Prof. Dr. Gabriele Mentges über „Männliche Uniformität: Eine ästhetische Strategie der zwanziger Jahre?“ sprechen.
- Bei einem öffentlichen Filmabend werden Filmausschnitte zum Thema präsentiert und kommentiert.

Zu diesem Rahmenprogramm sind alle Mitarbeitende und Studierende der Carl von Ossietzky Universität sowie Interessierte aus Stadt und Region herzlich eingeladen.

Mit freundlicher Unterstützung der
GERDA HENKEL STIFTUNG

Organisation:

Leitung:
Prof. Dr. Karen Ellwanger / Prof. Dr. Silke Wenk

Koordination:
Lüder Tietz, M.A.

Konzeption:
Kolleg Kulturwissenschaftliche Geschlechterstudien
(insb. Josch Hoenes)

Kooperation:
Masterstudiengang Kulturanalysen: Repräsentation,
Performativität, Gender
Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und
Geschlechterforschung
Fakultät III: Sprach- und Kulturwissenschaften

Anmeldung

nur für Besuche der Ausstellung außerhalb der
Öffnungszeiten erforderlich.

Ansprechpartner

Weitere Informationen:

Lüder Tietz, M.A.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kulturwissenschaftliches Institut
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
26111 Oldenburg
E-Mail: lueder.tietz@uni-oldenburg.de

Sekretariat:
Nicole Grosche
E-Mail: nicole.grosche@uni-oldenburg.de
Tel.: 0441 / 798-2304

Rahmenprogramm

Evidenz und Ambivalenz des Herrenanzugs

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
6. bis 15. Mai 2009



Werbemotiv 1993 © BAT

Begleitende Ausstellung

Öffentlicher Abendvortrag

Öffentlicher Filmabend

PROGRAMM (Stand 1. April 2009)

Rahmenprogramm

Begleitende Ausstellung

Mittwoch, 6. Mai 2009, 18:00 Uhr
Montag bis Freitag, 11. bis 15. Mai 2009

Themen der Ausstellung sind:

Die Zukunft von Herrenanzug und Uniform
(Juliane Heise und Studierende des BA Materielle Kultur: Textil und des MA Kulturanalysen)

Comic-Strip: Sakkos ohne Hosen
(Aaron Rahe, MA-Student Kunst und Medien)

Praktische Arbeiten zu Facetten des Herrenanzugs
(Lehrende und Studierende des BA Materielle Kultur: Textil und des Lehramts Textiles Gestalten)

Machbarkeitsmythos Herrenanzug: Postkoloniale Kunststrategien am Beispiel der Arbeit "Capitalism & Schizophrenia" (2006) von Okudzeto Senam
(Verena Rodatus, Doktorandin in Kulturwissenschaftlichen Geschlechterstudien)

Veranstaltungsort:
Galerie Kegelbahn
(Zentralgebäude, Zugang über Durchgang Unikum)
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Die Ausstellung kann vom 11. bis 15. Mai 2009 täglich in der Zeit von 12 bis 14 besichtigt werden.

Für Besuche im Rahmen von Lehrveranstaltungen können gerne weitere Zeiten vereinbart werden:
stefanie.mallon@uni-oldenburg.de

Öffentlicher Abendvortrag

Donnerstag, 7. Mai 2009, 20:00Uhr

Männliche Uniformität: Eine ästhetische Strategie der zwanziger Jahre?

Die Uniformität sei der männliche Teil der Mode, behauptete eine schweizerische Avantgardezeitschrift. 'Uniformität' war in den 20er Jahren positiv geprägt und bezog sich auf Technik, Organisation, Geometrie, Rationalität und Funktionalität. Diese Zuschreibung an Männerkleidung setzte einen Diskurs der vestimentären Geschlechterdichotomie fort, der bereits im 19. Jahrhundert begann, in den 20er Jahren jedoch durch eine moderne weibliche Ästhetik eine Irritation erfuhr. Stand also der Neuen Frau der 'veraltete Mann' gegenüber? Geriet die bürgerliche männliche Repräsentation in eine Krise? Dies wird anhand einschlägiger Zeitschriften und Ratgeber geklärt.

Prof. Dr. Gabriele Mentges, Ethnologin, Institut für Kunst und Materielle Kultur, Technische Universität Dortmund

Die Vortragende ist durch ein Forschungsprojekt zu Uniformität bekannt, hat diverse Ausstellungen kuratiert und kürzlich eine *Kulturanthropologie des Textilien* herausgegeben.

Veranstaltungsort:
A02 3-321 (Närraum, Seminar f. Materielle Kultur)
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Öffentlicher Filmabend

Freitag, 8. Mai 2009, 20:00 Uhr

It's fast, it's fierce, it's got a mind of its own: Per Anzug in den Spielfilm



Vortrag mit Filmausschnitten, präsentiert und moderiert von Patricia Mühr, Kulturwissenschaftlerin, und Dipl.-Chemiker Norbert Henzel, beide Mitarbeitende des Seminars für Materielle Kultur der Carl von Ossietzky Universität.

Veranstaltungsort:
A02 3-321 (Närraum, Seminar f. Materielle Kultur)
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg